
Stuccolustro



Produktinformation

- **ALLGEMEINES**

Stuccolustro Spachtelmasse für hochwertige, natürliche Glättetechniken im Innenbereich. Mit KREIDEZEIT Stuccolustro lassen sich faszinierende Oberflächen herstellen, die den Glanz und die Transparenz von poliertem Marmor besitzen. Stuccolustro ist kunststofffrei, zweikomponentig und basiert auf einer Sumpfkalk-/Marmormehl-Mischung.

Farbtöne:

Stuccolustro ist erhältlich in 4 fertigen Farbtönen (Weiß, Ocker gelb, Ocker rot, schwarz), die nach Wunsch auch beliebig untereinander gemischt werden können, bzw. jeweils mit bis zu 5% kalkechten Pigmenten abtönbar sind.

Intensive und andere Farbtöne:

Für erfahrene Verarbeiter bieten wir zusätzlich eine Stuccolustro-Sondermischung (Art. 195) an, die frei und auch intensiv abgetönt werden kann. Bei der Sondermischung haben wir einen Teil der Füllstoffe weggelassen. Der fehlende Teil **muß** vom Verarbeiter durch Zugabe von Pigmenten oder Marmornehlen ergänzt werden.

- **GESCHICHTLICHES**

Stucco lustro (ital. Blanker Stuck): Schon seit der Antike bekannte Technik. Ein aus mehreren Putzlagen bestehender Freskoaufbau mit Freskomalerei, der mit Olivenölseife behandelt und anschließend mit heißer Kelle geglättet wurde. Bei den Wandmalereien in Pompeji handelt es sich auch um geglättete Fresken. Aus antiken Schriften (Vitruv) ist bekannt, daß im Altertum mehrjähriges Sumpfen des Kalkes gesetzlich vorgeschrieben war.

- **EIGENSCHAFTEN**

Rein mineralisch, kunststofffrei, zweikomponentig, geruchsneutral, wasserfest und schmutzunempfindlich, mit Glätteseife behandeltes Stuccolustro ist wasserabweisend, desinfizierend, spannungsarm, diffusionsoffen, wasserdampfdurchlässig

- Viskosität Fertigmischung: pastös
- Dichte Fertigmischung: ca. 1,6 kg/l

- **ZUSAMMENSETZUNG**

Mind. 2 Jahre eingesumpfter, Holzgebrannter Marmorsumpfkalk, Sinterwasser, Marmormehle, Tone, Erd- und Mineralpigmente (nicht bei weiß), Cellulose.

- **ABTÖNEN**

Stuccolustro weiß ist mit bis zu 5% kalkechten Pigmenten abtönbar. 12,5 kg Stuccolustro können also mit max. 625 g Pigment getönt werden. Die Pigmente werden mit wenig Wasser zu einer klumpenfreien Paste angerieben und anschließend vor dem Vermischen der zwei Komponenten der Komponente A zugegeben. Die Pigmentpaste kann auch der fertigen Stuccolustromischung zugegeben werden. Damit die Masse homogen wird, muß sorgfältig gemischt werden. Es ist sinnvoll zwischendurch den Eimerrand mit der Kelle freizukratzen und die gesamte Masse in einen zweiten sauberen Eimer umzufüllen. So wird sichergestellt, daß in den Eimerecken keine weiße Masse verbleibt.

- **ANRÜHREN**

Die beste Qualität erhält man, wenn die zwei Komponenten einen Tag vor der Verarbeitung miteinander gemischt und vor der Verarbeitung noch einmal durchgerührt werden. Komponente A aufrühren und in ein geeignetes sauberes Rührgefäß geben. Die Komponente B zunächst zur Hälfte einrühren. Dazu eine kräftige Bohrmaschine mit Quirl benutzen. Nach kurzem Rühren dann den Rest des Pulvers zugeben und mindestens 10 Minuten weiterrühren. Zwischendurch den Eimerrand mit der Kelle freikratzen. Die Kleingebinde werden am Besten mit einem Küchenmixer angerührt.

- **GEEIGNETE UNTERGRÜNDE**

Geeignet sind alle trockenen, saugfähigen, tragfähigen, festen, fettfreien und sauberen Putze, die fachgerecht vorbereitet wurden (VOB Teil C, DIN 18 363). Wir empfehlen den klassischen Kalkputzaufbau bzw. einen Untergrund mit KREIDEZEIT Kalkglätte, Kalk Haftputz -fein-. Erst bei diesem Putzaufbau kommen auch die guten baubiologischen Eigenschaften wie Diffusionsfähigkeit und Resistenz gegen Schimmel und Bakterien zur Geltung.

- **UNTERGRUNDVORBEREITUNG**

Bei neuen trockenen **Kalkputzen** kann Stuccolustro direkt ohne ohne Zwischenschicht aufgetragen werden (ggf. mit Wasser leicht vorfeuchten). Trockene ältere Kalkputze mit Kaseingrundierung (Art. 145) grundieren. Alle anderen alten und neuen Putze müssen mit Kalkhaftputz -fein- oder Kalkglätte bzw. Marmor Faserputz oder Vega Feinputz vorgespachtelt werden.

- **Alte Leimfarbenanstriche** und andere kreidende, bzw. nicht tragfähige Altanstriche gründlich abwaschen.
- **Tapeten** restlos entfernen. **Tapetenleimreste** gründlich vom Untergrund abwaschen.
- **Dispersionssilikatfarbenanstriche** mechanisch entfernen.
- **Kalk- und reine Silikatfarbenanstriche** auf Tragfähigkeit prüfen, ggf. entfernen.
- Auf **Gipskarton, Gipsfaserplatten** und **Gipsputz** mit Marmor Faserputz oder Vega Feinputz vorspachteln.
- Sandende Untergründe gründlich abfeigen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen entfernen.
- Schalölreste auf Beton entfernen.
- Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern.
- Durchschlagende und färbende Inhaltsstoffe im Untergrund müssen vor der Verarbeitung mit Schellack Isoliergrund (Art. 234) abgesperrt, und anschließend mit Marmor Faser Putz oder Vega Feinputz vorgespachtelt werden.
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 993) säubern.



• VERARBEITUNG

Die Stuccolustro Masse wird **zweilagig** dünn mit der Venezianer Kelle aufgebracht. Die **erste Lage** vollflächig ohne großen Druck gleichmäßig plan aufziehen und ca. 10 - 20 Std. aushärten lassen. Hierdurch wird der Untergrund geglättet und gefüllt.

Die **zweite Lage** wird ebenfalls sehr dünn jedoch in Fleckspachtelung aufgebracht. Es werden zunächst über eine Fläche von ca. 1,5 m² Flecken in einer offenen Streuung aufgebracht. Nachdem die ersten Spachtelflecken angezogen sind, werden in die Zwischenräume weitere Flecken gesetzt, so daß diese sich leicht überlagern. Dies wird so lange fortgeführt bis die Fläche geschlossen ist. Es ist wichtig, daß die unteren Flecken angezogen sind, da sich sonst keine Struktur ergibt. Dort, wo sich die Flecken überlagern, entsteht beim Verdichten ein dunklerer, tieferer Farbton. Das Aussehen bzw. das Ergebnis hängt wesentlich von der Größe der Spachtelflecken und der Handschrift des Verarbeiters ab.

Die zweite Schicht anziehen lassen. Durch druckvolles Bügeln mit einer gerundeten Federstahlkelle oder einer Venezianer Kelle entstehen die typischen Hell-/Dunkel-Farbefekte, sowie der Glanz. Mit einer heißen Kelle (ca. 60-80 °C) lassen sich die Effekte noch intensivieren. Federstahlkellen haben einen geringeren Abrieb als die Venezianerkellen aus Edelstahl.

Hochwertige Werkzeuge im Kreidezeit Sortiment:

Art. K 4225 Federstahlkelle, 200 x 80 mm
Art. K 4227 Venezianer Kelle, 200 x 80 mm (Edelstahl)
Art. K 4228 Venezianerkelle, 240 x 100 mm (Edelstahl)
Gute Venezianer Kellen aus rostfreiem Edelstahl finden Sie in unserem Programm (Art. K 4227, K 4228)

• FOLGEBEHANDLUNG

KREIDEZEIT Glätteseife (Art. 199) wird mit einem weichen Pinsel satt auftragen. Nach kurzem Anziehen mit der Kelle heiß oder kalt bügeln, dabei Überschuß abnehmen. Hierdurch entsteht ein höherer Glanz und die Oberfläche wird schmutz- und wasserabweisend, geeignet z. B. in Feuchträumen. Chemisch entsteht hier eine wasserunlösliche Kalkseife durch Reaktion der Seife mit dem Kalk im Untergrund.

KREIDEZEIT Punisches Wachs (Art. 197)

kann, wenn Hochglanz gewünscht wird, mit der Venezianer Kelle dünn aufgespachtelt und nach Trocknung mit der Kelle poliert werden.

• BESONDERE EFFEKTE

Mit **Schablonen** lassen sich schöne Bordüren aufschablonieren. Wenn mit Kreidezeit Lappenwachs (Art. 511) auf die geglättete und verseifte Oberfläche schabloniert wird, bekommt das Stuccolustro an dieser Stelle einen dunkleren, tieferen Farbton. Dies ergibt einen dezenten, edlen Akzent mit samtigem Glanz. Schablonenkataloge sind bei KREIDEZEIT erhältlich.

Bei der Fleckspachtelung kann man selbstverständlich auch mehrere Farbtöne oder Aufhellungen desselben Farbtones, ineinander arbeiten.

In die geglättete aber noch nicht geseifte Spachtelung kann mit verdünnter Stuccolustromasse oder mit Kalk- oder dünner Kaseinfarbe geädert, liniert oder gemalt werden. Nachdem diese Farbe matt und angezogen ist, kann die Malerei vor-sichtig mit der Kelle eingeglättet werden.

• AUSBESSERN VON BESCHÄDIGUNGEN

Die beschädigte Stelle leicht anschleifen und mit Originalmaterial ausbessern.

• VERDÜNNUNG

Verarbeitungsfertig eingestellt, in besonderen Fällen mit wenig Wasser verdünnen.

• TROCKENZEIT

Überarbeitbar nach ca. 12 - 20 Std. bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit. Ausgehärtet ist die Stuccolustro-Masse nach ca. 4 Wochen.

• REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

• VERBRAUCHSMENGE

Ca. 1 kg auf 1 m² bei zweimaliger Spachtelung, bei einer Gesamtauftragsstärke von ca. 1 mm.

• GEBINDEGRÖSSEN

1,13 kg
2,26 kg
12,5 kg

• LAGERUNG

Kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Nicht angebrochene Gebinde sind mindestens zwei Jahre lagerfähig. Angerührte Stuccolustro-masse ist luftdicht verschlossen und mit etwas Wasser bedeckt ca. 2 Monate lagerfähig. Mit Ultramarinblau oder Ocker rot abgetöntes Material soll innerhalb einer Woche verarbeitet werden.

• LAGERUNG

Eingetrocknete Stuccolustroreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

• KENNZEICHNUNG

Xi - Reizend (Flüssigkomponente).

• SICHERHEITSHINWEISE

Enthält Calciumhydroxid. Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser abspülen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille / Schutzhandschuhe tragen. **Für Kinder unerreichbar lagern.** Glas, Metall und lackierte Flächen, sowie alle empfindlichen Oberflächen abdecken. Putzspritzer sofort mit Wasser entfernen.

• HINWEISE

Da Stuccolustro-Arbeiten ein erhöhtes handwerkliches Geschick erfordern, empfehlen wir den Besuch eines Glättetechnik-Seminars in unserem Hause. Termine finden Sie unter www.kreidezeit.de oder erfragen Sie diese bitte telefonisch oder bei uns.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich). Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie im Internet unter >> www.kreidezeit.de << oder bei KREIDEZEIT direkt.

(23/07/2009)

